

John N. Weatherly

Hier wollen wir dem geneigten Leser anhand von existierenden Modellen zeigen, dass alles zuvor dargestellte nicht »Theorie« ist, sondern in die Realität und Alltagspraxisarbeit aufgenommen werden kann. Das bedeutet natürlich auch zunächst ein Umdenken und einen ganz anderen Ansatz im Qualitätsmanagement zu fahren, als bisher.

An dieser Stelle hätten wir gerne noch viel mehr Projekte aufgeführt und sie gerne auch mit unseren verbandsinternen Checklisten auf Bürgerorientiertheit geprüft.

Auch dies ist noch ein großes Problem, da die Projekte zum Teil nicht transparent bzw. öffentlich sind und die Projektzuständigen ängstlich sind, kopiert oder von Aufsichtsbehörden gegängelt zu werden.

Da wir hier unseren verbliebenen Autoren danken wollen für die Transparenz in der Darstellung haben wir den Gedanken des offiziellen Beurteilens der Projekte durch Checklisten fallengelassen und überlassen es dem Leser, sofern er es möchte, das selbst mit den Checklisten aus dem vorangegangenen Kapitel zu tun.